

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93 (1975)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Spannbeton in der Schweiz. Technische Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie. 89 Seiten. Wildeg, 1974. Dieses Heft kann gratis schriftlich angefordert werden.

Aus Anlass des FIP-Kongresses in New York letzten Jahres wurde diese Broschüre zusammengestellt. Kurze Beschreibungen – sorgfältig illustriert – von etwa 30 bemerkenswerten Spannbetonbauwerken der letzten Jahre geben ein gutes Bild von Lösungen verschiedenster Bauaufgaben.

Der Petrefaktsammler. Von Eberhard Fraas, 384 S., 72 Tafeln, 139 Textfig. Stuttgart 1910/Thun 1972, Ott-Verlag, Thun, Preis geb. 54 Fr.

Lange Jahre war dieses Buch vergriffen und gehörte zu den gesuchten Raritäten auf dem Büchermarkt. Zweiundsechzig Jahre nach dem Erscheinen hat der Verlag in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hans Rieber das Werk unverändert unter Zufügung von modernen Namenregistern neu aufgelegt.

Was Fraas über das Sammeln von Versteinerungen sagt, gilt heute noch und ist für jeden Sammler anregend und hilfreich. Die Auswahl der auf 72 Tafeln gezeigten, systematisch geordneten Petrefakten ist auch aus heutiger Sicht gut getroffen. Die meist leicht stilisiert gezeichneten Originale stammen alle aus Deutschland, vorwiegend aus Schwaben. Die Zeichnungen sind sehr gut und zeigen die Arten und Unterarten der dargestellten Objekte besser als manche photographische Aufnahme.

Für den Sammler ist das Buch eine Fundgrube und eine zuverlässige Hilfe für die Bestimmung seiner Versteinerungen.

G. Weber

Kurse und Tagungen

Schadenfälle, ein interdisziplinärer Überblick

SVMT-Tagung in Zürich

Diese Diskussionstagung des Schweizerischen Verbandes für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) wird ein interdisziplinäres Problem zum Gegenstand haben, nämlich das Auftreten von Schadenfällen in verschiedenen Materialien. Dementsprechend wurde mit einer Ausnahme allen Vortragenden die Aufgabe gestellt, einerseits die wichtigsten Schädigungsmechanismen des jeweiligen Spezialgebietes kurz darzulegen, andererseits die Wirkung solcher Schädigungsmechanismen anhand praktischer Beispiele anschaulich zu illustrieren. Die Tagung findet statt am 20. Mai 1975 im Hörsaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrasse 60, Zürich. Beginn um 10.30 h. Programm:

- Schadenfälle: Einblick in die Tätigkeit der EMPA.
Prof. Dr. T. H. Erismann
- Schäden im Massivbau. Dr. M. Ladner
- Schäden an Holzbauteilen. Prof. H. Kühne
- Schäden an Kunststoffen. U. Meier, dipl. Ing.
- Schäden an metallischen Elementen und Tragwerken.
R. Steiner, dipl. Ing.
- Ermüdungsschäden, vorzugsweise an Metallen.
Dr. V. Esslinger
- Die im Entstehen begriffene Bauschadendokumentation der EMPA. V. Würzler, dipl. Arch.

Anschliessend Diskussion. Schluss der Tagung etwa um 17 h.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des SVMT, bei der EMPA, 8600 Dübendorf, Überlandstrasse 129, Telephon 01 / 820 81 31.

Geodätische Woche Köln 1975

Die Kartographie galt bislang als eine technische Disziplin, die weitgehend von handwerklich-künstlerischem Zeichnen geprägt war. Inzwischen hat jedoch die automatische Datenverarbeitung auch hier Fuss gefasst. Sie beginnt, einzelne Phasen des kartographischen Arbeitsgangs zu erobern. Langsam, aber sicher wird die Zeichenfeder des Kartographen vom magnetbandgesteuerten Zeichenautomaten abgelöst.

Die für die amtlichen topographischen Kartenwerke zuständigen Landesvermessungsämter der Bundesländer sind im Verein mit Forschungsinstituten und Hochschulen seit einigen Jahren dabei, die notwendigen theoretischen und praktischen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen Datenverarbeitungsanlagen zu erproben.

Anlässlich der Geodätischen Woche, die vom 22. bis 28. Mai 1975 in Köln stattfindet, werden die Ergebnisse dieser Arbeiten in Fachvorträgen und im Rahmen einer Behördenausstellung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Ferner zeigen die Hersteller von Datenverarbeitungsanlagen besondere Zeichengeräte für kartographische Anwendungen. *Auskunft* erteilt: Messe- und Ausstellungs-GmbH, D-5000 Köln 21, Postfach 210760, Telephon 0049 221 / 821 22 36.

Verbesserung von Strömungsmaschinen

Vorlesung am Institut für Aerodynamik der ETH

Diese Vorlesung im Sommersemester 1975 wird gehalten von Dr. W. Pfenniger, Boeing Aircraft Co., Seattle, und ist dem Thema «Mögliche Verbesserung von Strömungsmaschinen durch neuere aerodynamische Konzepte» gewidmet. Die Vorlesungen finden jeweils montags von 15.15 bis 17 h im Hörsaal F 40 des Maschinenlaboratoriums statt. Beginn am 26. Mai 1975, Dauer rd. 5 Wochen. *Kolloquien* zu den Vorlesungen sind jeweils am Freitag von 15.15 bis 17 h im Hörsaal F 36 vorgesehen. Die genauen Daten werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Architekt und Management – Neue Vergabemöglichkeiten

Die Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, veranstaltet vom 19. bis 22. Juni 1975 ein Seminar mit dem Thema «Architekt und Management – Neue Vergabemöglichkeiten». Tagungsort: Seminarhotel am Sachsengang, A-2301 Grossenzersdorf. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 27. Mai 1975 anzumelden. Ihnen wird dann das genaue Programm umgehend zugesandt. Tagungsgebühr: 2500 öS. Einzelzimmer mit Bad/WC zum Preis von 450 öS einschliesslich Vollpension, mit freier Benützung des Hallenschwimmbades sowie sämtlicher Abgaben. Sollten Seminarteilnehmer mit ihren Gattinnen anreisen, besteht die Möglichkeit, die Einzelzimmer zum Preis von 700 öS auch mit zwei Personen zu belegen.

Weitere Auskünfte erteilt die Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, A-1040 Wien 4, Karlsplatz 9, Tel. 0043 222 / 65 17 81.

Applications of Ion Beams to Materials

Call for papers for an International Conference at Warwick

This Conference is being organised by the Atomic Collisions in Solids Group of The Institute of Physics, with the help of an international advisory committee. It will be held at the University of Warwick from 8th to 12th September 1975. The conference will be mainly concerned with applications of ion implantation and ion bombardment to the modification of surface materials properties and, where relevant, for compositional analysis. The scope of the conference is being co-ordinated with that of two other meetings (at Karlsruhe on Ion Beam Surface Analysis – 15th to 19th September, and at Amsterdam the International Conference on Atomic Collisions in Solids – 22nd to 26th September).

The organisers invite offers of contributions (in the form of 200-word abstracts) to Professor G. Carter, Department of Electrical Engineering, University of Salford, Lancashire M5 4WT, England, by 1 June 1975.

Sportstättenbau und Bäderanlagen

Die 4. Internationale Ausstellung Sportstättenbau und Bäderanlagen, die gemäss ihrem Zweijahres-Turnus 1975 von Mittwoch, 5., bis Samstag, 8. November, in Köln stattfinden wird, bringt einen instruktiven Überblick über alle Möglichkeiten des neuzeitlichen und wirtschaftlich rentablen Bauens, der Einrichtung und Ausstattung von Sport-, Spiel-, Erholungsstätten und Bäderanlagen.

Gleichzeitig mit der Ausstellung findet der 4. Kongress des Internationalen Arbeitskreises Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS) auf dem Kölner Messegelände statt, zu dem Fachleute aus aller Welt erwartet werden. Weitere Auskünfte erteilt die Messe- und Ausstellungs-GmbH, D-5000 Köln 21, Postfach 21 07 60.

Kantonale Bauschule Aarau

Polierschule, Aufnahmeprüfung

Die Polierschule ist für Kandidaten bestimmt, deren Berufsziel es ist, Polier im Hoch-, Tiefbau- und Zimmereigewerbe zu werden. Die Ausbildung dauert zwei Semester, die durch ein Praktikumssemester getrennt sind. In diese Schule werden gelernte Maurer, Strassenbauer und Zimmerleute aufgenommen, die sich über mindestens drei Jahre Praxis ausweisen. Eintrittsalter: Vollendung des 21. Altersjahres im Jahre des Eintritts.

Das Lehrprogramm ist orientiert an den Anforderungen der eidgenössischen Polierprüfung. Der Besucher der Polierschule wird nach erfolgreichem Abschluss einen Polierausweis erhalten. Ziel der Ausbildung ist, ihm das Bestehen der eidgenössischen Prüfung zu ermöglichen. Die nächste Aufnahmeprüfung findet im Januar 1976 statt. Anmeldefrist: 15. Dezember 1975. Orientierung und Anmeldeformulare sind beim Sekretariat der Kantonalen Bauschule Aarau, Bahnhofstrasse 79, 5000 Aarau, erhältlich.

Nuclex 75

Vom 7. bis 11. Oktober 1975 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse die 4. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie statt. Dieser Anlass steht unter dem Generalthema «Kerntechnik zur Deckung des Energiebedarfs». Die Nuclex 75 wird die entscheidende Rolle der kerntechnischen Industrie in der Lösung der gegenwärtigen und künftigen Energieprobleme demonstrieren. Sie wird auf die technischen Fortschritte hinweisen, die in der Nuklear- und Kraftwerktechnik sowie im nuklearen Komponentenbau auf Grund der nun jahrzehntelangen Betriebserfahrungen mit Grosskraftwerken realisiert worden sind. Besonderes Interesse geniessen die Probleme des Brennstoffzyklus.

Auf dem Gebiet der erpropten Reaktorsysteme gilt dies zum Beispiel für die wirtschaftlichen Lösungen, die für die neuen Sicherheitskonzepte erarbeitet wurden, für die Fortschritte, welche die Standardisierung der Kraftwerkkomponenten erzielt hat sowie für die Produktverbesserungen, welche den nuklearen Markt heute in entscheidender Weise beeinflussen.

Auf dem Gebiet des Hochtemperaturreaktors und seiner Komponenten wird es vor allem darum gehen, auf die bedeutende Weiterentwicklung hinzuweisen, welche mit diesem Typ im Hinblick auf das angestrebte Endprodukt – den Kernreaktor mit Gasturbine – in den letzten Jahren erreicht worden ist.

Der Schnellbrüterreaktor ist in ein entscheidendes Entwicklungsstadium getreten, indem gegenwärtig der Übergang von der Prototypanlage zum kommerziellen Grosskernkraftwerk vollzogen wird. Im weiteren wird die Nuclex 75 ein umfassendes Bild über die nuklearen Werkstoffe, den Strahlenschutz, den Instrumenten- und Apparatesektor sowie über weitere Applikationen der Kerntechnik (zum Beispiel Radioisotope) bieten.

Wiederum werden Fachtagungen – und als Neuerung technische Spezialkolloquien – durch fruchtbare technische Kontakte das Messegesehen beleben.

Auskünfte erteilt das Sekretariat Nuclex 75, Schweizer Mustermesse, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50 (ab Juni 1975: 061 / 26 20 20).

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Die Mitglieder der Sektion Bern erhalten am 22. Mai die Gelegenheit, die Baustelle des Seelisbergtunnels zu besichtigen und sich über zwei verschiedene Tunnelbauverfahren zu orientieren: Abschnitte Süd (Marti AG) und Mitte (Losinger AG).

Öffentliche Vorträge

Nutzungszonenplan der Stadt Bern. Dienstag, 20. Mai. SIA Sektion Bern. 20.15 h im Bahnhofbuffet Bern, Lötschberg/Simplonsaal. *F. Biffinger*, Stadtrat, *H. Aregger*, Stadtrat, und ebenfalls weitere Referenten: «Orientierung über den Nutzungszonenplan der Stadt Bern».

Kommunikationsnetze. Donnerstag, 22. Mai. Ringveranstaltung der ETHZ, Information, Kommunikation, Verständigung. 18.15 h ETHZ Maschinenlaboratorium, Hörsaal D 28. Prof. Dr. *H. Fischer*, Verhaltenswissenschaft ETHZ: «Kommunikationsnetze in kleinen Gruppen».

Single Cell Protein. Freitag, 23. Mai. ETHZ, Mikrobiologisches Institut, Technisch-Chemisches Laboratorium. 10 h Hörsaal CAB D 43, Chemiegebäude ETH, Universitätsstrasse 6. *P. G. Shepherd*, BP Protein, Grangemouth: «The production of single cell protein».

Space Flight. Freitag, 23. Mai. Institut für Mechanik an der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETH, E 12, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Dr. *D. L. Blanchard*, Goddard Space Flight Center, NASA, Greenbelt, Md.: «Spacecraft dynamics and control systems which have misbehaved».

Trägerfrequenztelephonie. Montag, 26. Mai. Institut für technische Physik an der ETHZ. 16.15 h Vortragssaal des Institutes für technische Physik, ETH Hönggerberg. *R. Lagadee* und *D. Pelloni*, ETHZ: «Einsatz der digitalen Signalverarbeitung in der Trägerfrequenztelephonie».

Digitale, analoge oder hybride Rechenverfahren? Montag, 26. Mai. Institut für Elektronik und Institut für Fernmeldetechnik an der ETHZ. 17 h Hörsaal ETF C 1, Sternwartstrasse 7, Zürich. *H. Lotz*, AEG-Telefunken, Konstanz, BRD: «Digitale, analoge oder hybride Rechenverfahren?».

Elektronisches Relais zum Schutz von Motoren. Dienstag, 27. Mai. Eidg. Technische Hochschule, Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft. 17.15 h Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums, Eingang Clausiusstrasse, 8006 Zürich. *H. Unterweger*, Aarau: «Ein neuartiges elektronisches Relais zum Schutz von Motoren gegen Überbelastung».

Vermessungswesen. Dienstag, 27. Mai. ETHZ, 17.15 h ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *H. Matthias*: «Das amtliche Vermessungswesen der Schweiz, Rückschau und Umschau».

Aufgaben des Technorama. Dienstag, 27. Mai. Schweizerischer Technischer Verband, Sektion Zürich. 20.15 h Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. *Alfred Frischknecht*, Winterthur: «Aufgaben des Technorama».

Monolithische Kristallfilter. Donnerstag, 29. Mai. Institut für Elektronik und Institut für technische Physik, ETHZ. 17.15 h ETHZ, Gloriamstrasse 35, 8006 Zürich, Hörsaal ETZ 15 c. *E. Beck*, Bern: «Monolithische Kristallfilter».

Biologische Evolution der Sprache. Donnerstag, 29. Mai. Ringveranstaltung der ETHZ, Information, Kommunikation, Verständigung. 18.15 h ETHZ Maschinenlaboratorium Hörsaal D 28. PD Dr. *E. Perret*, Neuropsychologisches Labor, ETHZ: «Biologische Evolution der Sprache».